war, im Laboratorium Eier ab. Sie fanden sich sämtlich in der Mittelrippe eines Kirschblattes, das dem Weibchen neben Kirschfrüchten als Nahrung diente. Fig. 2 zeigt die Verteilung der Eier und die Art ihrer Ablage in der Mittelrippe des Blattes.

Von weiteren Capsiden-Arten, die im Laboratorium Eier ablegten, sind noch *Plesiocoris rugicollis* Fall., *Heterotoma meriopterum* Scop. und *Orthotylus* spec. zu nennen. Doch sind die bei diesen Arten gemachten Beobachtungen zu spärlich, um hier mitgeteilt zu werden.

Für die Praxis des Obstbaues kann die Art der Eiablage der Capsiden insofern einige Bedeutung haben, als bei gehäufter Eiablage, wie sie oben geschildert wurde, die Triebe von Obstbäumen und -sträuchern erheblich geschädigt werden können. Ferner kann mit Baumschulerzeugnissen und Pfropfreisern aus befallenen Gebieten leicht eine Verschleppung schädlicher Arten erfolgen. Und endlich wird durch die tiefe Einbettung, die die Eier vorzüglich gegen äußere Einflüsse schützt, die Bekämpfung von schädlichen Capsiden im Eizustand durch die gebräuchlichen Spritzmittel außerordentlich erschwert, wenn nicht ganz unmöglich gemacht.

Literatur.

Abraham, R., Wanzen an Obstbäumen. IV. Mitt. *Orthotylus marginalis* Reut. (*Hemiptera-Heteroptera*) an der Niederelbe. Zeitschr. f. Pflanzenkrankh. u. Pflanzenschutz, **46**, 225—240, 1935.

Austin, M. D., Note on *Lygus pabulinus* L. J. S. E. Agric. Coll. Wye, No. 32, 168—170. Wye, Kent, 1933.

Collinge, Journal. Econom. Biol., **7**, 64 (zitiert nach Petherbridge & Husain).

Michalk, O., Zur Morphologie und Ablage der Eier bei den Heteropteren. — Deutsche Entomol. Zeitschr., **1935**, 148—175.

Petherbridge, F. R. & Husain, M. A., A Study on the Capsid Bugs found on Apple Trees. — Ann. Appl. Biol. **4**, 179—205, Cambridge 1918.

Speyer, W., Wanzen (*Heteroptera*) an Obstbäumen. Zeitschr. f. Pflanzenkr. u. Pflanzenschutz **43**, 113—138, 1933.

— Wanzen (*Heteroptera*) an Obstbäumen. II. Mitteilung, ebenda **44**, 122—150, 161—183, 1934.

Taylor, E. P., Journ. Geo. Ent. **1**, 371 (zitiert nach Petherbridge & Husain).

Bitte an alle Entomologen.

Das Deutsche Entomologische Institut ist jedem Entomologen dankbar, der bereit ist, die in der bibliographischen Kartothek des Instituts bereits vorhandenen Titel seiner Arbeiten durchzusehen, zu ergänzen und zurückzusenden.